

TERMINE

09. Mai 2024 (Christi Himmelfahrt) – Ab 08.30 Uhr: Wandertag des Verschönerungsvereins Lintorf. Interessierte sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

14. Mai 2024 – Tag des Wanderns

31. Aug. 2024 – Seminar „Wandern für Weltentdecker“ in der Wanderhütte Osnabrück-Pye

14./15. Sept. 2024 – Ausbildung zum Radtourenführer

19. bis 22. Sept. 2024 – Deutscher Wandertag, Heilbad Heiligenstadt (Thüringen)

Okt./Nov. 2024 – WGV-Vereinsvorsitzenden-Versammlung

Plattdeutsches Sprichwort

(bearbeitet von Ulrich Gövert)

Süster Rauhe
schöppet mehr kloar Woater
uut de Beeke met'n Löpel
äs Broar Storm met'n Kruke

Der Wiehen gebirgsbote

APRIL 2024

Heimatverein Bersenbrück lud wieder zum diesjährigen Umweltag ein

Bersenbrück (bn). Auch in diesem Jahr lud der Heimatverein Bersenbrück wieder zu einem Umweltag ein. Dabei geht es darum, die Stadt von Unrat und Müll zu reinigen. Viele Vereine und Verbände beteiligten sich an dieser Aktion. Erfreulich war auch, dass zahlreiche Kinder und Jugendliche sich in den Dienst der guten Sache stellten. Die Stadt Bersenbrück begrüßt diese Aktion und unterstützt sie finanziell.

Die jeweiligen Einsatzgebiete waren die gleichen wie im Vorjahr. Jeder Verein organisierte wie bisher eigenständig die Sammlung in den vorgesehenen Bereichen. Müllsäcke wurden über den Heimatverein an die Vereine und Gruppen

verteilt. Der Heimatverein bat im Vorfeld darum, bestimmte Kriterien beim Sammeln zu beachten: Flaschen sollten separat gesammelt werden, ebenfalls Schrott, der Restmüll getrennt von diesen Müllsorten. Der gesammelte Müll konnte beim Bauhof der Stadt Bersenbrück, in diesem Jahr neu Am Kartell, hinter dem neuen Gebäude der Firma Hülsmann, Richtung Ahausen-Sitter, abgegeben werden. Gruppen, denen kein entsprechendes Fahrzeug zur Verfügung stand, konnten einen Sammelplatz einrichten, das Sammelgut wurde dann vom Heimatverein abgeholt. Beim Sammeln der einzelnen Gruppen wurde festgestellt, dass es an einigen

inzwischen bekannten Stellen Müll-Schwerpunkte gibt. Nicht selten steht hier ein Mülleimer, trotzdem liegt Müll einige Meter daneben. Flaschen waren nicht ganz so oft wie in den letzten Jahren dabei, vielleicht verlockt das Flaschenpfand dazu, sie in den Geschäften abzugeben.

Nach der Sammelaktion bot der Heimatverein am Heimathaus Feldmühle allen Helferinnen und Helfern zur Stärkung Getränke und Bratwürstchen an. Der Heimatverein bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihren großartigen Einsatz.

Wir wünschen allen WGV-Mitgliedern und den Mitgliedern in unseren Mitgliedsvereinen, die im Monat April ihren Geburtstag gefeiert haben und im Mai ihren Geburtstag feiern, alles Gute und vor allem Gesundheit.

Der WGV-Hauptvorstand



Die Gruppe des Heimatvereins Bersenbrück startete zur Müll-Sammelaktion wie im vergangenen Jahr am Bahnhof.

Foto: Heimatverein Bersenbrück

Heimatverein Bersenbrück brannte traditionell wieder ein Osterfeuer ab



Traditionsgemäß brannte der Heimatverein Bersenbrück wieder ein Osterfeuer ab.

Foto: Franz Buitmann

Bersenbrück (bn). Der Heimatverein Bersenbrück pflegt unter anderem auch Sitten und Bräuche. Dazu gehört auch das Abbrennen eines Osterfeuers am Ostersonntag-Abend auf dem Gelände am Sportplatz in der Nähe des Flutwehrs. Dazu wurde in den Wochen vor Ostern Holz angeliefert. Der Heimatverein hatte darauf hingewiesen, dass nur unbehandeltes Holz in Frage kommt, der für das Feuer vorgesehene Platz war eigens gekennzeichnet. Kurz vor dem Abbrennen wurde aus Natur-

schutzgründen der Holzstapel dank der Unterstützung durch die Firma Wessling noch einmal umgeschichtet. Schon geraume Zeit vor dem Anzünden des Feuers fanden sich interessierte Besucherinnen und Besucher aller Altersstufen am Holzstoß ein und warteten gespannt auf das Anzünden. Die Jugendabteilung des TuS Bersenbrück sorgte in bewährter Manier dafür, dass man sich bei leckeren Grillwürstchen und Kaltgetränken ausgiebig stärken konnte, davon wurde dann auch reichlich Ge-

brauch gemacht. Wie bereits im vergangenen Jahr tauchte das Maskottchen des TuS, „Hermann, der Hase“, auf, sehr zum Vergnügen der Kinder, aber auch der Erwachsenen, für so manches Selfie stand er zur Verfügung. Auch die DLRG, Ortsgruppe Bersenbrück, in Form der Familie Markus packte mit an, sie war verantwortlich für das Anzünden, zudem hatte sie wieder bunte Ostereier vorbereitet.

Vor dem Anzünden des Feuers begrüßte Franz Buitmann, Vorsitzender des Hei-

matvereins, die Gäste und wünschte ein frohes Osterfest. Von Anbeginn der Aktivitäten des Heimatvereins seit der Wiederbelebung 1974 an pflegte er diese Tradition. Mit dem hell lodern der Feuer solle symbolisch der Winter vertrieben werden. Der Vorsitzende dankte allen an der Vorbereitung und Durchführung der Aktion Beteiligten, nur so könne ein derartiges Vorhaben umgesetzt werden. Das Osterfeuer sei eine Gelegenheit, sich in froher Runde zu treffen und ein paar gesellige Stunden zu verbringen.

Wandertag in Lintorf an Himmelfahrt

Lintorf (hi). Der Verschönerungsverein Lintorf lädt zum 47. Mal zum Wandertag an Himmelfahrt, 9. Mai 2024, ein. Start- und Zielpunkt ist der Dorfplatz in Lintorf. Je nach Kondition können von dort drei verschiedene Strecken über vier, sechs oder zehn Kilometer gewandert werden. Die 4-km-Strecke ist barrierefrei, also besonders gut für Kinderwagen und Bollerwagen und auch für die älteren Wanderer geeignet. Die 10-km-Strecke führt Richtung Barkhausen, vorbei am Federkernmuseum, dann ins Glanetal zur frisch renovierten Fliegerquellenhütte und anschließend an der Hartmannhütte vorbei zurück zum Dorfplatz. Die Stempelstelle an der Hartmannhütte verbindet alle Wanderstrecken. Sowohl hier als auch an der Fliegerquellenhütte gibt es eine Erfrischung und traditionell einen Apfel. Gestartet werden kann zwischen 8.30 Uhr und 10.00 Uhr. Die Strecken sind sehr gut ausgezeichnet, ein „Verlaufen“ ist somit ausgeschlossen. Die Startkarten gibt es für 4 Euro im Zelt auf dem Dorfplatz. Einen Teil des

Erlöses spendet der Verschönerungsverein in diesem Jahr dem Frauenhaus in Osnabrück.

Preise für Wanderer

Um ca. 13.30 Uhr findet die Siegerehrung für die größten Wandergruppen statt. Der stärkste Wanderverein erhält einen Pokal.

Wanderer und Besucher können den Tag bei Kaffee und selbstgebackenen Torten, Bratwurst und Pommes oder kühlen Getränken auf dem grünen Dorfplatz oder im Festzelt bei Stimmungsmusik mit DJ Crooner ausklingen lassen.

Anreise mit Museumseisenbahn

Auch in diesem Jahr ist wieder die Anreise mit der Museumseisenbahn möglich. Der Zug startet in Bohmte um 8.20 Uhr und fährt dann über Wehrendorf, Bad Essen / Bahnhof, Bad Essen / Marina, Wittlage und Rabber nach Lintorf, Ankunft ist um 8.56 Uhr. Die Rückfahrt startet um 15.34 Uhr. Abfahrt in Pr. Oldendorf ist um 7.20 Uhr, Rückfahrt um 13.49 Uhr und 17.08 Uhr möglich.

Neues zu Natur und Umwelt

Probleme mit den Nitratwerten im Grundwasser

Deutschland hat immer noch riesige Probleme mit zu hohen Nitratwerten im Grundwasser: In über 50 Landkreisen wird aktuell der Schwellenwert von 50 mg/l Nitrat der EU-Grundwasserrichtlinie überschritten. Dies heißt, dass bei einem Viertel der 649 Nitrat-Messstellen in Deutschland der Grenzwert nicht eingehalten wird. Dabei ist der Landkreis Hildburghausen mit 230 mg je Liter absoluter Spitzenreiter, gefolgt vom Stadtkreis Wolfsburg (200 mg/L), vom Landkreis Bad

Dürkheim (197 mg/L) und Viersen (154 mg/L).

Zu den weiterhin konstant hohen Nitratreinträgen in Niedersachsen (z.B. Landkreis Dannenberg mit durchschnittlich 136 mg/L und Cloppenburg mit 102 mg/L) spielt die Maismonokultur eine zentrale Rolle, die u.a. auf den verstärkten Bau von Biogasanlagen zurückzuführen ist. Ebenso mitverantwortlich für deutlich erhöhte Nitratwerte in vielen Gebieten sind N-Spätgaben bei Qualitätsweizen und Intensivtierhaltung.

Quelle: UBA 2024 (<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/gewaesser/grundwasser/nutzung-belastungen/naehr-schadstoffe>)

Deutscher Wanderverband und komoot kooperieren für gemeinsame Ziele

Verantwortungsvolles Naturerleben

Kassel (pm). Naturschutz sowie verantwortungsvolles und sozialverträgliches Naturerleben sind die Überschriften, unter denen der Deutsche Wanderverband (DWV) und die Outdoor-Plattform komoot jetzt kooperieren. Dafür wollen beide ihre Kompetenzen und Reichweiten bündeln.

18 Millionen Menschen in Deutschland haben einen Account bei Europas größter Outdoor-Plattform komoot. Der DWV zählt rund 500.000 Personen in seinen Mitgliedsorganisationen. Die aktuelle Wanderstudie der Regional- und Tourismusberatung BTE in Kooperation mit dem DWV zeigt außerdem: Nach direkten Empfehlungen sowie persönlichen Erfahrungen sind digitale und soziale Medienkanäle über alle Altersklassen hinweg die wichtigsten Inspirationsquellen. Bei der Wanderplanung nutzen 46 % der Deutschen digitale Plattformen wie komoot, unter den DWV-Mitgliedern sind es sogar 81 %. Das unterstreicht die hohe Bedeutung digitaler Kanäle für Wandernde.

Aus- und Weiterbildung zur digitalen Besucherlenkung

Für mehr Naturschutz sowie mehr verantwortungsvolles und sozialverträgliches Naturerleben wollen die Kooperationspartner nicht nur ihre Reichweiten, sondern auch ihre Kompetenzen bündeln. Bei der Aus- und Weiterbildung von Tourenersteller*innen, DWV-Wanderführer*innen® und Wegewart*innen etwa geht es konkret um die aktive Wissensvermittlung rund um die Themen Besucherlenkung, digitale Routenplanung und Navigation mit komoot sowie OpenStreetMap (OSM). Denn: 99 % der Wandernden nutzen bei ihren Outdoor-Erlebnissen Apps basierend auf der kostenfreien Karten-Plattform OSM. Durch die Zusammenarbeit der Partner

in diesem Bereich werden Wandernde besser informiert und ein verantwortungsbewusstes Naturerleben gefördert.

DWV-zertifizierte Wanderwege auf komoot

In komoot sind vom DWV geprüfte Fernwanderwege, regionale Wanderwege, der Schwierigkeitsgrad und Wegmarkierungen (komoot Premium) zu finden. Auch die vom DWV ausgezeichneten „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ werden nun in die Outdoor-Plattform integriert. Diese Wanderwege werden alle drei Jahre von qualifizierten DWV-Mitarbeiter*innen geprüft. Prüfkriterien sind Belange des Naturschutzes und aus den Bedürfnissen von Wandernden abgeleitete Kriterien wie eine eindeutige Markierung, naturnahe Pfade sowie eine abwechslungsreiche Routenführung.

DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks: „Hier bringen wir unsere Kompetenz ein als wohl einziger Verband, der seit 140 Jahren sowohl die Interessen des Naturschutzes als auch die der Naturnut-

zer*innen vertritt.“ Komoot unterstützt den DWV im Rahmen der Partnerschaft bei der Digitalisierung dieser umfassenden Inhalte, um die papierlose Navigation, die digitale Anpassbarkeit der Wege sowie eine gute Informationslage vor und während der Wanderung für alle Wandernden zu ermöglichen.

Eva Kuprella, Marketing Managerin DACH bei komoot ergänzt: „Wir sind überzeugt, dass Menschen, die sich regelmäßig in der Natur aufhalten, diese auch wertschätzen und schützen möchten. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Umwelt erfordert Information und Aufklärung. Wir freuen uns, mit dem DWV einen Partner an der Seite zu haben, der wie wir sieht, dass Naturschutz und Erleben Hand in Hand gehen.“

Digitale Plattformen nicht mehr wegzudenken

Neben spezifischen und anlassbezogenen Schulungen bietet komoot den DWV-Mitgliedern kostenfrei Zugang zur komoot Academy. Die On-Demand-Wei-

terbildungsplattform richtet sich an alle Interessierten: von der Tourenleiter*in, Ranger*in, Marketing Manager*in bis hin zum*zur Geschäftsführer*in von Verbänden sowie Naturschutz- und Tourismusorganisationen. Dicks: „Digitale Plattformen sind im heutigen Wandererlebnis nicht mehr wegzudenken. Gerade bei jungen Menschen. In den vergangenen Monaten haben wir auch im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen großes Interesse unter unseren Mitgliedern an digitalen Plattformen wie komoot und OSM registriert. Mit der Kooperation hoffen wir, noch mehr junge Leute dafür zu gewinnen, sich für Naturschutz sowie ein verantwortungsvolles und sozialverträgliches Naturerleben zu engagieren. Aber auch alle anderen können dank der Kooperation leicht den Umgang mit digitalen Infrastrukturen kennenlernen. So stellen wir sicher, dass Wandernde in Deutschland unsere geprüften Wege dort finden, wo sie die größte Sichtbarkeit haben.“

Weitere Infos: www.wanderverband.de
www.komoot.com

Komoot-Seminare in Melle-Neuenkirchen

Melle-Neuenkirchen (lo). Am 23.03. und 24.03.2024 trafen sich im Dorfgemeinschaftshaus Melle-Neuenkirchen 18 bzw. 13 Teilnehmer zu einem komoot-Seminar. Die beiden Veranstaltungen waren eine Kooperation zwischen dem ausrichtenden Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) und dem gastgebenden WGV. WGV-Präsident Jobst Brüggemeier und der Leiter der SGV-Wanderakademie, Josef Räkers, begrüßten die Teilnehmer am ersten Tag („komoot für Einsteiger“). Als Gastgeschenk brachte der SGV den Teilnehmern einen kostenfreien Zugang zur SGV-Region in komoot mit. Bei komoot handelt es sich um eine Plattform für Freizeitwege

im Internet bzw. um eine App auf dem Smartphone. Kursleiter Alexander Rudel brachte den Teilnehmern zunächst die Grundlagen wie Anmeldung und Erstellen einer Wanderroute bei. Bei einer kurzen Zwei-Jahreszeiten-Wanderung (Graupelschauer und Sonnenschein) wurde dann die zuvor erstellte Route im Zentrum von Neuenkirchen abgegangen. Am nächsten Tag begrüßte WGV-Vizepräsidentin Susanne Engelke die Teilnehmer des „Fortgeschritten“-Seminars. Hier wurde nun eine umfangreichere Tour auf dem Smartphone geplant. Nach dem Mittagessen, welches an beiden Tagen WGV-Hauptfachwart für Wandern Franz Thöle

organisiert hatte, ging es bei kaltem Frühjahrswetter zunächst zum Wassererschloss Königsbrück, anschließend zum Herbkesee und von dort aus zurück ins Dorfgemeinschaftshaus. Unterwegs gab Kursleiter Alexander Rudel weitere Tipps zur richtigen Handhabung. Zum Abschluss lernten die Kursteilnehmer, wie aus einer „geplanten Tour“ eine „gemachte Tour“ wird und wie diese mit Freunden geteilt werden kann. Der große Zuspruch am Seminar ließ sich auch daran ablesen, dass über die zuvor vereinbarte Zeit hinaus weiter gefragt und ausgetauscht wurde. Alle Teilnehmer sind jetzt mit einem Mehr an digitaler Wander-Kompetenz ausgestattet.

Impressum:

Wiehengebirgsverband Weser-Ems e.V.,
Rolandsmauer 23a,
49074 Osnabrück
wgw-weser-ems@t-online.de
www.wgw-weser-ems.de



Übersetzung / Bedeutung Plattdeutsches Sprichwort:

Schwester Ruhe
schöpft mehr klares Wasser
aus dem Quell mit einem Löffel
als Bruder Sturm mit einem Krüge.

Emil Gött (1864-1908),
deutscher Schriftsteller



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Anfänger-Kurses am Samstag

Foto: Jobst Brüggemeier